



# Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a, 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • Mail: [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de)

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

3. Dezember 2021

Vor kurzem sind zwei langjährige Mitglieder des Literaturforums Indien e.V. verstorben. Beide waren verdienstvolle Wissenschaftler und zugleich großartige Vermittler und Übersetzer von Literatur aus Südasien:

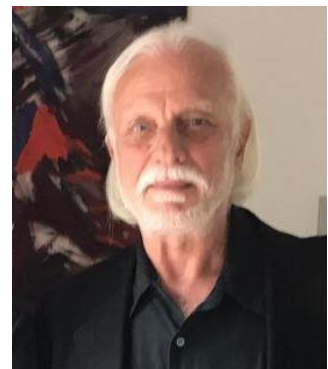
**Prof. Indu Prakash Pandey** (4.8.1924 - 28.10.2021) - Ein großer Gelehrter, Literatur-Übersetzer, Brückenbauer zwischen Indien und Deutschland und vor allem ein wunderbarer Mensch ist im Alter von 97 Jahren von uns gegangen.

Ein [Nachruf](#) auf Pandeyji von Sonja Wengoborski



**Prof. Dieter B. Kapp** (25.2.1941 - 2.11.2021) war Indologe, Sprachwissenschaftler, Literatur-Übersetzer. Wer unsere Tagungen in Villigst besucht hat, erinnert sich bestimmt an seine lebendige Präsentation der von ihm aus dem Tamil übersetzten Kurzgeschichten von Chudamani Raghavan.

Ein [Nachruf](#) auf Dieter B. Kapp von der philosophischen Fakultät der Universität zu Köln.



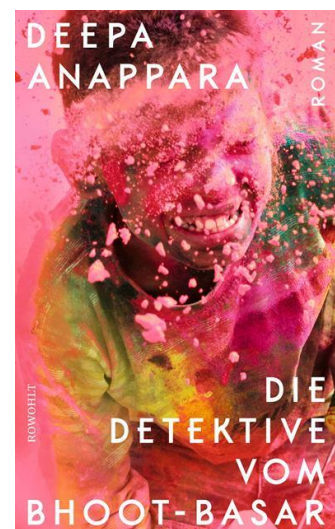
## Neuerscheinungen

**Deepa Anappara: Die Detektive vom Bhoot Basar**, Roman, Aus dem Englischen von Pociao und Roberto de Hollanda. Rowohlt, Hamburg 2020, 400 S., erhältlich als Taschenbuch, gebundenes Buch und e-Book.

„Deepa Anappara hat in Neu-Delhi und Mumbai als Journalistin gearbeitet, über die Gewalt und die Armut dort geschrieben, und ihr Debütroman könnte auch eine literarische Reportage aus den Vierteln der Ärmsten Indiens sein.“ (Nicolas Freund in der Süddeutschen Zeitung)

[Leseprobe](#)

[Rezension von Nicolas Freund in der Süddeutschen Zeitung](#)

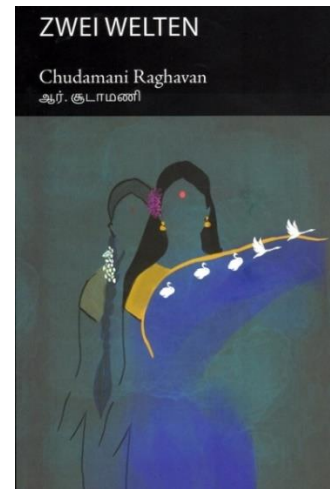


**Chudamani Raghavan: *Zwei Welten***, Erzählungen, aus dem Tamil übersetzt von Hem Mahesh, Lotos Werkstatt, Berlin 2021, 121 S.

[Mehr zu diesem Buch](#)

*Zwei Welten* ist der zweite in deutscher Übersetzung erschienene Band mit Short Stories von Chudamani Raghavan (1931 – 2010), nachdem bereits 2017 im Draupadi Verlag *Der Nagalingabaum* erschien.

Eine [Rezension](#) von *Zwei Welten* für SÜDASIEN 4/2021

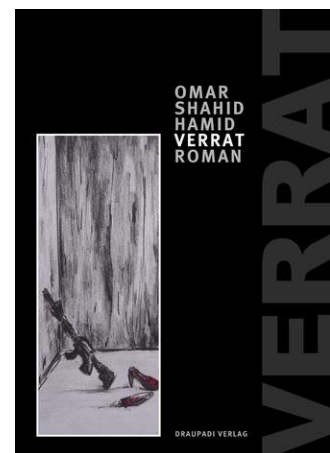


**Omar Shahid Hamid: *Verrat***, Roman, Aus dem Englischen übersetzt von Almut Degener, Draupadi Verlag, Heidelberg 2021, 330 S.

*Verrat*. Intrigen unter Politikern und Mitarbeitern der Geheimdienste. Missbrauch von Vertrauen junger Menschen, die für islamistische Terrorakte angeworben werden...

Nach *Der Gefangene* (2016) und *Der Jihadist* (2018) legt der Draupadi Verlag einen dritten Roman des pakistanischen Autors vor.

[Verlagsinformation zum Roman](#)



**Judith Hüger-Simpson: *Der Mann im Neembaum. Begegnung mit den Narikuravar***, Erzählung, Draupadi Verlag 2021, 150 S.

Anschauliche Schilderungen über das Leben der Narikuravar (ein indigener Volksstamm in Tamil Nadu, Verwandte der Sinti und Roma), die am Rande der indischen Gesellschaft existieren.

[Verlagsbeschreibung](#)



**Martin Kämpchen: *Zusammen sind wir stark! Ramu und Tara wachsen im Himalaya auf***, Verlag 23, Weiterstadt 2021, 100 S. (auch als eBook erhältlich)

Als klassisches Vorlesebuch konzipiert, lädt diese Geschichtensammlung Eltern und Großeltern dazu ein, sich gemeinsam mit ihren Vor- und Grundschulkindern in eine uns ferne Lebenswelt entführen zu lassen.

[Verlagsbeschreibung](#)

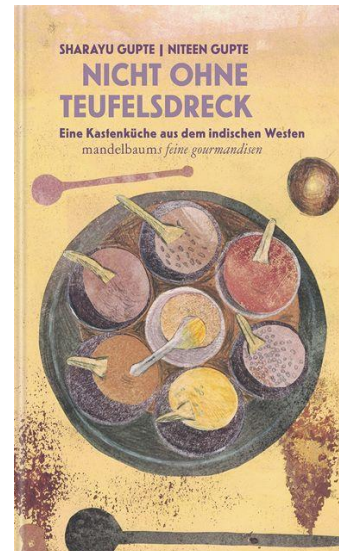


**Sharayu und Niteen Gupte: *Nicht ohne Teufelsdreck. Eine Kastenküche aus dem indischen Westen***, Mandelbaum Verlag, Wien, Berlin 2021, 200 S.

Ein Kochbuch mit Rezepten aus Maharashtra. Aber auch weit mehr als das: Der indische Germanist Niteen Gupte hat die Rezepte seiner Mutter gesammelt und dazu die Kultur des Kochens und Essens, speziell in seiner geographischen und kulturellen Heimat, anhand zahlreicher Zusatztexte und Zeichnungen anschaulich präsentiert.

[Verlagsbeschreibung](#)

[Rezension für MEINE WELT 4/2021](#)



### **Ehrungen:**

**Dr. Martin Kämpchen**, gebürtig aus Boppard am Rhein, der seit 50 Jahren in Indien lebt und sich als Journalist, Übersetzer und Schriftsteller für den deutsch-indischen Dialog engagiert, erhielt den **INTR°A-Projektpreis 2021**. In der Begründung heißt es: „...Er hat u.a. Werke Tagores, Ramakrishnas und Vivekanandas übersetzt, zahlreiche Sachbücher veröffentlicht und sich insgesamt in außergewöhnlicher Weise um den Dialog und die Verständigung zwischen Indien und Europa verdient gemacht.“

Kämpchens Autobiographie *Mein Leben in Indien. Zwischen den Kulturen zu Hause* erscheint im Februar im Patmos Verlag.



Unserem Vereinsmitglied Frau **Dr. Savita Kelkar**, Germanistin aus Pune, die sich seit Jahrzehnten u.a. um den Austausch von Studierenden und die Organisation von Studienreisen verdient gemacht hat, wurde am 1. Dezember 2021 vom deutschen Generalkonsul Jürgen Morhard das **Bundesverdienstkreuz** verliehen.

[Dazu ein Bericht in der Hindustan Times](#)



### **Ein filmisches Experiment:**

Die Filmemacherin Tanmayo und die Bharat Natyam Tänzerin Sandra Jasmin haben sich von Goethes indischer Ballade *Der Gott und die Bajadere* zu dem 12-minütigen Kurzfilm [Bajadere](#) inspirieren lassen.

## **2022: 75 Jahre Unabhängigkeit und Teilung des indischen Subkontinents**

Bald beginnt das Jahr des 75. Jubiläums der Unabhängigkeit Indiens und Pakistans von der Kolonialherrschaft: Ein Datum der Freude, auf das die Unabhängigkeitskämpfer jahrzehntelang gewaltlos hingearbeitet hatten. Zugleich ein Datum tiefen Schmerzes über die tragischen Ereignisse im Zusammenhang mit der Aufspaltung in zwei Nationen. Wie beides sich in der Literatur spiegelt, ist zentrales Thema unserer nächsten Jahrestagung in der Ev. Akademie Villigst (20. - 22. Mai 2022).

Zur Einstimmung ein Bericht von **Nanda Nandedkar**, Doktorandin an der University of Mumbai: [\*Nanda Nandedkar Das Teilungsmuseum als Erinnerungsort.pdf\*](#)

### **Dank an die Spender**

Allen, die das Literaturforum Indien e.V. unterstützt haben, sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus. In diesem Jahr konnten wir die Produktion von zwei Büchern finanzieren (*Fünfeinhalb Männer* von Anees Salim und *Zwei Welten* von Chudamani Raghavan), außerdem konnten wir – wie schon in den Jahren zuvor - drei Studierende Südasien-bezogener Fächer zur Online-Jahrestagung einladen und für die Mitarbeit am Tagungsbericht honorieren.

Wer uns in diesem Jahr eine Geldspende überwiesen hat, bekommt spätestens im Februar die Spendenquittung zugestellt. (Bitte bei Überweisungen immer Namen und Adresse angeben.)

Unser Spendenkonto: Literaturforum Indien e.V.

Volksbank RheinAhrEifel eG

IBAN: DE91577615910683158500

Auch ohne extra Geld auszugeben, kann man uns unterstützen, z.B. wenn man Online-Einkäufe über das Portal **WeCanHelp** abwickelt, dem mehr als 6000 Online-Shops angeschlossen sind. Ohne Zusatzkosten gehen dann ca. 4% des Kaufpreises als Spende an eine auszuwählende Einrichtung, z.B. das Literaturforum Indien: [wecanhelp.de/453518002](https://wecanhelp.de/453518002).

Ein ähnliches Programm gibt es bei Amazon. Statt die gewohnte Seite aufzurufen, geht man dazu auf [Smile.Amazon.de](https://Smile.Amazon.de).

Allen Newsletter-Abonnenten wünschen wir frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich von den Einschränkungen des sozialen und kulturellen Lebens nicht unterkriegen.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien e.V.

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein